

-Einschreiben mit Rückschein-

Von-Platz-Platz

50679 Köln

An die
Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden
an Rat-und Bezirksvertretung
Ludwigstr. 8

50667 Köln



Eingang 19. Nov. 2014

02-1/4
Der Oberbürgermeister
Bürgeramt Innenstadt

15.11.2014

Betr.: Beschwerde und Anregung Antrag § 24 Gemeindeordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich auf die unzumutbaren Zustände in meinem Wohnbereich hinweisen. Trotz intensiven Bemühungen meinerseits beim Amt für öffentliche Ordnung ist von dort keinerlei Resonanz erfolgt. Aus diesem Grunde wende ich mich hiermit an Ihre Geschäftsstelle, damit Sie sich dieser Sache annehmen.

Im wesentlichen geht es um den andauernden Lärm der durch die Gastronomie in meinem Wohnbezirk erheblich zugenommen hat. Die Belästigungen beziehen sich zum einem auf die parkenden LKWs die mit laufendem Motor und andauernden Kühlung im absoluten Halteverbot mitunter bis zu 2 Stunden die Waren ausliefern. Dies müssen wir sogar Sonntags ertragen. Das Schlimme dabei ist, dass dies vom Amt für öffentliche Ordnung aufgrund der wirtschaftlichen Aspekte gebilligt wird. Da werden einfach Verkehrsschilder außer acht gelassen, obwohl es sich klar um Ordnungswidrigkeiten handelt und wenn man dann bedenkt, das da keine Feuerwehr vorbei kommen kann.

Nicht nur das wir tagsüber den Lärm ertragen müssen, sondern durch die zunehmenden Außengastronomie bis in die frühen Morgenstunden keine Ruhe mehr finden.

Bei meinen Vorsprachen im Amt für öffentliche Ordnung zuletzt war ich am 20.10.2014 dort bin ich nicht ernst genommen worden. Dort habe ich mit den Herren Lemke und Götting gesprochen. Die wollten oder konnten uns nicht helfen. Genauso wurden auch meine Briefe beantwortet bzw. 2 Briefe sind dort spurlos verschwunden trotz Rückschein und persönliche Abgabe. Fotokopien des Schriftwechsels füge ich in der Anlage anbei.

Meine Anregung ist nun für die LKWs eine Zone zu schaffen wo sie Abladen können ohne Belästigung der Anwohner.

Für Ihre Bemühungen und Rückantwort im voraus meinen verbindlichsten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

A small, handwritten signature or mark, possibly a stylized letter 'S' or a similar symbol, located below the closing text.

Herrn
Robert Klip
Amt für öffentliche Ordnung
Ottmar-Pohl-Platz 1

51103 Köln

11.92013

Betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen das Amt für öffentliche Ordnung

Sehr geehrter Herr Klip,

hiermit möchte ich gegen Ihres obengenannten Amts Willy-Brandt-Platz auf diesem Wege eine Dienstaufsichtsbeschwerde richten, da es mir nicht möglich war heute Morgen persönlich einen zuständigen Mitarbeiter zu erreichen. Ich wurde eine Stunde lang von einem Zimmer bzw. Etage zur anderen geschickt um mein Anliegen vorzutragen.

Meine Beschwerde richtet sich auch dahingehend, dass jeden Wochentag 5-10 Lkws im absoluten Halteverbot auf der Constantinstr. vor dem Lokal Vapiano parken. Dort wird die Ware für das Lokal auf und abgeladen. Selbst sonntags wird geliefert. Bei diesen Vorgängen wird zu einem die Verkehrssicherheit aufs gröbste Gefährdet, weil es dann nichts möglich ist, dass die Feuerwehr durch die Strasse fahren kann. Auch Pkws können nicht links Von-Sandt-Platz in die Constantinstr. abbiegen, weil die parkenden Lkws dies verhindern. Auch entgegenkommende Fahrzeuge können nicht aneinander vorbei und es entsteht dann regelmäßig ein Hubkonzert bis einer der Fahrzeuge bereit ist zurückzusetzen. Des Weiteren kommt hinzu, dass wir Anwohner den permanenten Lärm ertragen müssen. Das heißt die Lkws lassen den Motor und Kühlung während der gesamten Entladung laufen und es passiert sogar, dass der Anhänger abgekuppelt und nach 1-2 Stunden von der Zugmaschine wieder abgeholt wird. Dies erfolgt meistens in den frühen Morgenstunden früher sogar schon um 5 Uhr bis wir Anwohner uns erfolgreich dagegen gewehrt haben. Dabei ist es nicht selten, dass gleichzeitig 3 Lkws hintereinander parken und dies im absoluten Halteverbot. Von Ihren Mitarbeiter die Protokolle vergeben wurde mir gesagt, dass dies ohne Folgen bleibt, weil sie das in ihrem eigenen Ermessen stellen. Bei dieser Aussage steht für mich fest, dass der wirtschaftliche Aspekt des Vapianos mehr zählt, als die Ruhe und Gefährdung der Anwohner. Auch die Frage stellt sich mir, welche Vorteile Ihre Mitarbeiter bei dieser Vorgehensweise haben könnten.

Da dies alles noch nicht ausreicht haben wir auch noch den ständigen Lärm der Außengastronomie die nachmittags anfängt und sich bis weit in die Nacht bzw. teilweise bis in den frühen Morgen ausdehnt. Bei der Außengastronomie handelt es sich um die Lokale Hotelux, La Reina und Vapiano.

Bei diesen Lärmbelästigungen die nach 23 Uhr sind habe ich zu den vorgeschriebenen Zeiten Ihren Ordnungsdienst unter der Service Nummer angerufen entweder antwortet der Anrufbeantworter, weil die Leitung besetzt ist, oder wenn man jemand erreicht, habe ich das Gefühl nicht ernst genommen zu werden und ich habe trotz mehrfachen Anrufen nicht erlebt, dass jemand raus gekommen ist. Erst die Polizei hat dann aber auch nach Stunden für Ruhe gesorgt.

Eine Frechheit ist, dass Ihr Amt behaupt, dass keine Ruhestörungen bekannt sind. Meine Schlussfolgerung ist, dass der Profit der Gastronomie wichtiger ist, wie die Ruhe der Anwohner.

Abschließend möchte ich Sie um Überprüfung des Sachverhaltes bitten und hoffe auf eine baldige Rückantwort.

Für Ihre Bemühungen im voraus meinen verbindlichsten Dank.

Mit freundlichen Grüßen:
